

Bern, 22. September 2017

Protokoll der 1. Mitgliederversammlung

**des Vereins zur Förderung der Qualitätsstrategie der
Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft**

**Donnerstag, 8. September 2017, 9.15 – 10.00 Uhr
Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41, 3000 Bern**

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident des Vereins Qualitätsstrategie, Olivier Girardin, kann 25 Anwesende begrüßen.
Ein Antrag des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes SBLV, der am 31. August 2017 dem Präsidenten des Vereins Qualitätsstrategie zugestellt wurde, wird unter Punkt 4, Anträge der Mitglieder, behandelt.

2. Wahl der Stimmzähler

Pius Eberhard und Urs Schneider werden als Stimmzähler bestimmt

3. Protokoll Gründungsversammlung

Das Protokoll wird einstimmig angenommen

4. Anträge Mitglieder

Es liegt ein Antrag vor. Der Antrag des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes SBLV nimmt Bezug auf die schwierige finanzielle Situation vieler Bauernfamilien. Der Antrag fordert eine Diskussion, damit entlang der gesamten Wertschöpfungskette Fairplay gespielt wird und die Margen gerecht unter allen Beteiligten aufgeteilt werden.

Der Präsident klärt, dass heute keine Abstimmung zu diesem Anliegen stattfindet, der Antrag aber zur Kenntnis genommen wird. Der Antrag des SBLV ist sehr kurzfristig eingetroffen und der Vorstand hatte noch keine Gelegenheit, das Thema vorzubereiten und die Frage zu diskutieren, ob der Verein Qualitätsstrategie der richtige Ort ist, um hier etwas zu unternehmen.

In der Diskussion vertritt H. Aschwanden (Fromarte) den Standpunkt, dass der Verein Qualitätsstrategie nicht die Aufgabe hat, die Margen der Produkte umzuverteilen, da es bereits andere Gremien gibt, die sich mit dieser Aufgabe beschäftigen. Weitere Redner argumentieren mit Bezug auf die Charta, dass Vertrauen für eine Marktpartnerschaft zentral ist, und daher der Verein Qualitätsstrategie der richtige Ort ist, um das Thema aufzunehmen, da der Antrag aus einer realen Problematik entstanden ist und es Handlungsbedarf gibt. Auch Fairness könne am Markt - wie das Tierwohl - in Wert gesetzt werden, wie das aktuelle Beispiel eines Discounters zeige.

5. Jahresbericht

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

6. Tätigkeitsprogramm

Der Präsident stellt die für das Jahr 2018 geplanten Tätigkeiten des Vereins Qualitätsstrategie vor. Geplant ist, im 2018 erneut eine Tagung durchzuführen, diesmal im Bereich der tierischen Produktion. Auch im Projekt AgriQnet des Bundes wird der Verein Qualitätsstrategie erneut eingebunden werden.

7. Budget 2017

Das Budget 2017 wird einstimmig angenommen

8. Budget 2018

Das Budget 2018 wird einstimmig angenommen

9. Verschiedenes

Der Präsident dankt Ernst Hofer, dass er das Vizepräsidium angenommen hat.

Der Präsident:



Olivier Girardin

Die Protokollführerin:



Barbara Steiner

Bern, 22. September 2017